

POPINA STUDENTIUM RESDEN

Zum Studentenleben gehört nun einmal das Nachtleben. Also entschlossen wir uns, ein paar Dresdner Studentenclubs vorzustellen. Ursprünglich verfolgten wir das Ziel, 6 bis 8 Clubs vorzustellen. Jedoch konnten wir zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht ahnen, dass die Zusammenarbeit mit den meisten Clubs derart mangelhaft sein sollte – daher reduzierten wir dann die Zahl, aus Zeitdruck, doch noch auf 5.

Die nächste Frage, die es nun zu klären galt, war die der Gestaltung. Wir suchten nach passenden Metaphern für das Studentenleben. Was ist typisch dafür?

Die Antwort lieferte uns dann ein DVD-Cover, auf welches wir zufällig stießen. Wir einigten uns darauf, eine Pinwand als Hauptmotiv zu verwenden, weil diese, unserer Meinung nach, ein Studentenleben recht gut repräsentiert. Welcher Student hat denn keine? Es dürfte sich um eine relativ geringe Anzahl handeln!

Um alles möglichst realistisch wirken zu lassen, verwendeten wir sogar zerknitterte Zettel (wir hatten gehört, dass Studenten teilweise recht unordentliche Menschen sein sollen!), schattierte Pins und Raufasertapete als Hintergrund. Hielten dies allerdings alles recht schlicht, so bekam die Pinwand nur einen Holzrahmen und keinen „teuren“, aus Metall, oder ähnliches. In das Corporate Design floss, neben dem Pinwandkonzept, auch noch eine Schriftart ein, die möglichst handschriftlich aussehen sollte. Wir entschieden uns für die Lucida Handwriting-Schriftfamilie, da die noch besser aussehende Bradley Hand, nicht auf jedem Computer verfügbar ist. Dominiert sollte jede Unterseite von einem großen Zettel werden, der die Inhalte, je nach Navigationspunkt, wechseln sollte. Zudem sollte sich, zur besseren Orientierung, auch mit jeder Inhaltsänderung, die Farbe der Pins ändern.

Die Navigationsstruktur änderten wir nach der Pflichtkonsultation noch einmal ab, um sie effektiver und überschaubarer zu gestalten.

Des Weiteren wird ja im Allgemeinen, Latein als Sprache der Akademiker und Studenten angesehen. Da wir noch auf der Suche nach einem gut klingenden

Titel, für die Seite waren, entstand das „Popina Studentium Dresden“ – Kneipe für Studenten Dresden.

Abschließend kann man zu dem Schluss kommen, dass dieses Projekt doch eine relativ neue Erfahrung und eine Herausforderung darstellte, die durch eine sehr gute Zusammenarbeit in der Gruppe, gemeistert werden konnte. Wir mussten allerdings ebenso feststellen, dass die Zusammenarbeit mit den Clubs, von zwei Ausnahmen abgesehen, nicht die beste war und uns versprochene Unterstützung nicht zuteil wurde (z.B. das Bereitstellen von besseren Logos).

Die Gruppe 3

- Dao Gottwald (Grafik, Programmierung)
- Robert Herms (Grafik, Inhalt, Fotos)
- Robert Hertel (Grafik, Inhalt, „Mini-Doku“)